

Willi Küpper · Anke Felsch

Organisation, Macht und Ökonomie

Mikropolitik und die Konstitution organisationaler Handlungssysteme

Inhalt

0	Ein	führung		9		
1	Stra	tegische	e Organisationsanalyse	15		
	1.1	_	sches Verhalten der Organisationsmitglieder	15		
	1.2		sationale Machtbeziehungen und Machtstrategien	18		
		1.2.1	Macht als Dimension sozialer Beziehungen	18		
		1.2.1.1	Macht und Konsens	24		
		1.2.1.2	Interessenverfolgung, Machtstreben und Macht-			
			vermeidung	26		
		1.2.2	Strategische Informationssuche und strategisches			
			Informationsangebot	27		
		1.2.3	Kooperationsbeziehungen und Konkurrenz-			
			beziehungen	30		
		1.2.4	Strategische Aufklärung und strategische Überzeugung	31		
		1.2.5		33		
		1.2.6	Machtquellen in Organisationen	35		
	1.3	Spiele,	Spielregeln und machtstrukturierte Handlungssysteme	37		
		1.3.1	Machtspiele und Handlungsstrukturen	37		
		1.3.1.1	Konzept des Spiels	41		
		1.3.1.2	Formalstruktur, Verhaltensstruktur und Spielstruktur	48		
		1.3.1.3	Genese und Bedeutung von Formalstrukturen in der			
			modernen Gesellschaft	54		
		1.3.1.4	Konstruktionsprobleme und Lösungen für Prinzipal-			
			Agentenhierarchien	63		
		1.3.2	Internalisierung, Externalisierung und die Formierung			
			von Rationalitäten	67		
		1.3.2.1	Internalisierung generalisierter Erwartungen	67		
		1.3.2.2	Externalisierung von Zwecken in Ressourcen und			
			Technologien	71		
		1.3.2.3	Systemrationalität, Qualifikationen und Interessen	75		
		1.3.3		81		
		1.3.3.1	Handlungstheoretische Konzeption sozio-technischer			
			Systeme	81		

6 Inhalt

		1.3.3.2	Leitbilder und Institutionalisierung sozio-				
			technischer Regelsysteme	84			
		1.3.3.3	Implikationen für eine Theorie des technischen				
			Fortschritts	91			
	1.4	Organis	sationsübergreifende Strukturierung von Handlungs-				
		systeme		100			
		1.4.1	Ressourcenabhängigkeitsansatz	101			
		1.4.2	Monopolisierung interorganisationaler Beziehungen	109			
2	ŭ ŭ						
	fähi	gkeit		117			
	2.1	Unsiche	erheitsreduktion in Machtbeziehungen	117			
	2.2	Organis	sationsbindung und Risikoverhalten	122			
	2.3	Gruppe	en, Koalitionen, Allianzen und die Entwicklung				
		von Ma	nchtkonfigurationen	126			
	2.4	Evoluti	onstheoretische Deutung struktureller Trägheit	140			
3	Mil	Mikropolitik in Organisationen 1					
_			der Mikropolitik	149			
	3.2	_	olitisches Handeln als strukturbezogenes Handeln	154			
		3.2.1	Anmerkungen zur Spieltheorie	154			
		3.2.2	Schwachpunkte in Herrschaftsbeziehungen (Coleman)	156			
	3.3		politisches Handeln und Managementmacht	160			
			Dualität von Kooperation und Konkurrenz	160			
		3.3.2		162			
		3.3.3	Maklermacht	164			
	3.4	Mikropolitisches Handeln, Strukturprobleme und Struktur-					
	reformen			172			
		3.4.1	Lean Management als Strukturreform	172			
		3.4.2		176			
		3.4.2.1	Bedingungen der Existenzfähigkeit von				
			Strukturen	176			
		3.4.2.2	Strukturreformen als Alternativen zu globaler				
			Existenzfähigkeit	177			
		3.4.2.3	Reformen von Unternehmensverfassungen	179			
			Kritische Anmerkungen zur Reform-Diskussion				
			Colemans	184			
	3.5	Mikron	politisches Handeln, Machtspiele und organisationale				
		Machtkonfigurationen - Diskussion der machttheoretisch					
			isationsanalyse Mintzbergs	190			
		3.5.1	Theorie-Praxis-Verständnis mikropolitischer Analysen	190			

Ini	balt			7		
		3.5.2	Macht, Einflusssysteme und Einflussmittel	191		
		3.5.3	Spiele und Spieler	199		
		3.5.4	Funktionen und Dysfunktionen organisationsinterner	1//		
		3.3.4	Einflusssysteme	207		
		3.5.5	Machtkonfigurationen und organisationaler Wandel	208		
		3.5.6	Kräfte und Formen in effektiven Organisationen	225		
4	Rat	ionalitä	it, Sozialität und Kreativität organisationalen			
•	Handelns					
	4.1	Soziale	es Handeln im Spannungsbereich zwischen individuell-			
			aler und normativer Orientierung	237		
		4.1.1	Ökonomisches Verhaltensmodell	238		
		4.1.2	Psychische und soziale Kosten, Altruismus und soziale			
			Wertschätzung	240		
		4.1.3	Sozial neutrale Akteure	244		
			Fairness und Gerechtigkeit	247		
		4.1.5	Wahrnehmungen, Vorlieben und Vertrauen beim organi-	-		
			sationalen Lernen unter Ambiguität (March/Olsen)	251		
		4.1.6	Zweckrationalität als Maßstab sozialen Handelns			
			(Max Weber)	254		
	4.2	Mehro	limensionale Handlungsmodelle	256		
		4.2.1	Konzept der Interpenetration von Handlungsdimension			
			(Münch)	256		
		4.2.2	Diskriminationsmodell der stochastischen Wahl			
			(Lindenberg)	259		
	4.3 Menschliches Handeln als kreatives Handeln - Konturen einer					
		allgerr	neinen Handlungstheorie (Joas)	269		
		4.3.1	Nicht-teleologische Deutung intentionalen Handelns	271		
		4.3.2		274		
		4.3.3		277		
	4.4	-	allgemeine Handlungstheorie und organisationstheoretische			
		Analyse		280		
		4.4.1	Macht und Kreativität	281		
		4.4.2	Organisationale Sozialisation, Identifikation und Moral	283		
5	<u></u>					
	5.1	1 0				
		Verhä	iltnisses von Macht, Identität und Präferenzen	299		
		5.1.1	Identität, Macht, Motivation und die Veränderung von			
			Präferenzen	299		
		5.1.2	Personale und organisationale Existenzfähigkeit	304		

8				nhalt
	5.2	Alte ve	ersus neue Institutionenökonomik	307
	5.3	Grenzen einer transaktionskostentheoretischen Fundierung der		
		Organisationstheorie		315
		5.3.1	Opportunismus, Vertrauen und die Koordination ökono-	-
			mischer Transaktionen	316
		5.3.2	Einbettung von Governance-Strukturen der Wirtschaft	
			in die Gesellschaft	318
		5.3.3	Kontingenztheoretische versus konstitutionstheoretische	
			Analyse von Transaktionen	322
		5.3.4	Effizienz, Macht und Organisationsreformen	325
		5.3.5	Eigenlogik und Eigendynamik von Governance-	
			Strukturen	329
	5.4	O	isationen versus Institutionen - Grundfragen institutionel-	
			d organisationalen Wandels	332
		5.4.1	Institutionenwandel in Wirtschaft und Gesellschaft	
			(North)	334
		5.4.2	Dual-hierarchisches Konzept der organisationalen	
			Evolution (Baum/Singh)	340
		5.4.3	Orthodoxe versus heterodoxe Paradigmen für	
		äı	Entwicklungsprozesse	346
	5.5		omie und Macht - Zur Ambivalenz, Kontingenz und	250
		•	nik organisationaler und gesellschaftlicher Entwicklungen	350
		5.5.1	Wissenschaftstheoretische Einordnung eines konstitu-	
			tionstheoretischen Verständnisses der Organisations-	350
		5.5.2	dynamik	330
		3.3.2	Strategisches Management, Unternehmensnetzwerke und Netzwerkgesellschaften	354
		ırverzei		365
				384
Sz	Sachregister 3			388